

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 18

Artikel: Betrachtung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Ich sitze ruhig in unserem im Parterre gelegenen Wohnzimmer, als mein vierjähriges Töchterchen mit mächtigem Gepolter die Treppe herunterkommt. „Ober, Elly,“ rufe ich ihr zu, „ein artiges kleines Kind kommt so leise die Treppe herab, daß niemand es hört. Gehe schnell noch einmal hinauf und versuche, ob du das nicht auch kannst.“ Nach zwei Minuten tritt sie lautlos ins Zimmer und als ich sie gerade deswegen loben wollte, fällt sie mir ins Wort: „Gäll, Mama, das ist jetzt rächt lgs gfy! I bi halt am Stäggländer abegrüßcht!“

Vom Rate der Vier

Paris, 14. April. Deutschland muss alle Paragraphen des Friedensvertrages *tel quel* und *en bloc* annehmen. „Le Journal“.

I.

An nachtdunklem Himmel funkelt es hell,
Das Sinnbild der Freiheit, das Wörtchen: Tell.

II.

Nimmt Deutschland nicht an den Vertrag „en
So nimmt man ihm weit're Gestade, [bloc“.
Nimmt ihm die letzten Schiffe vom Dock ...
„En bloc“ heisst's oder — Blockade! ki

Betrachtung

Es kommt zuweilen vor, daß ein ordentlicher
Professor außerordentlich unordentlich ist.

Wiegenlied

Schlaf in guter Ruh':
Mach' die Grenze zu.
Ob der Herbergsater stöhnt —
Mit dem Bankerott versöhnt
Der Gedanke seinen Geist,
Daß der Patriot ihn preißt,
Weil man an dem heimischen Herd
So der Ueberfremdung wehrt.
Schlaf in guter Ruh':
Unsere Grenz' ist zu.
Kommt etwa noch einer herein,
Muß er schon Erzherzog sein.
Doch wer hier geboren und
Hier schloß seinen Ehebund —
Will er nach dem Kriege wieder
Pflegen hier die müden Glieder,
Wieder sein Geschäft versehen —
Nein, man läßt ihn draußen stehn,
Denn er kömmt uns überfremden,
Teurer machen Kos' und Fremden.
Schlaf in guter Ruh':
Unsere Grenz' ist zu.
Deserteure, Refraktäre
Gaben uns die große Ehre
Und wir haben sie behalten —
Und wir bleiben treu die Allen,
Die Kamele schlucken und
Mücken seigen. Und gesund
Sind wir sonst: Nichts stört die Ruh' —
Unsere Grenz' ist zu. r. G.

Neigungs-Heirat

Junger, erfahrener Landwirt, mit 3½ Jahren und einigem Slickpich, sucht auf diesem gewöhnlichen Wege eine landwirtschaftliche Frau. Einmalige Stellen würden mit in den Kauf genommen, auch ein Junges, wenn männlichen Geschlechts, dürfte vorhanden sein.

Der Bewerber sieht mehr auf braune Sarbe wie auf Vermögen, doch wäre Letzteres nicht ausgeschlossen und würde zum Ankauf von Brauvieh verwendet und sichergestellt.

Photographie und Beschreibung erbittet man vertrauensvoll bis Ende des Monats an die Strafanstalt St. Urban, Zelle 37 b, zu richten!
Geo U.

Im Jörn

Seigenbaum (von Luzern) hat mit Mut einen jener Judenhaß-Artikel des „Vaterland“ gelesen. Da sagt er zu seinem Freunde Weichenzweig: „Die Zeit“ sollten sich erst mal anlegen Bildung. So steht an einer Ecke meiner Straße: Wegstraße und an der anderen: Wei-straße! Wissen die nich, wie se sollen Weh-schreiben!
Geo U.

Zurechtgewiesen

Brau (im Streite mit ihrem Mann): So, jetzt, wo m'r sechs Jahr verheiratet sind, seißt du, ich sei ein Gefel? — Bästst du mir das nüd grad chönne säge?

Heros-Sport-Cigaretten
raucht jedermann mit Genuss!

1798

Die Entscheidung

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein **Lehrlingssesuch** bald zu veröffentlichen und zwar im **Stellenvermittlungs-Anzeiger der Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich**. Hohe Auflage. Weitestе Verbreitung. Billiger Preis.

Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdankt. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieber, Tänzer, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die leichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.

Stefi Inzerierung bringt Erfolg!

Bitte lesen! Schnellbergs weltberühmte **20 Jahre jünger** auch genannt **Explopang**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskret. Postversand. Gen. Vertrieb: **Max Hooge**, Basel N. 1919



Cavaliers Garderoben

abgelegte 1949

Herren-Kleider

noch gut erhalten, werden zu ganz hohen Preisen gekauft.

Haffel & Meth
Zürich, Kuttelgasse 9.
Telephon, Seln. 56.44.

Gebrauchte 1906

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung Reparaturen aller Systeme. **I. Spezialgeschäft** für Schreibrmaschinen **G. Freudenberg**, Zürich 8, Seefeldstrasse 21. Telephon Hottingen 3795.



Gegen Ausfall

Saisweb, Seierkeit, Ra- chentatarch bewährten sich noch immer am besten die berühmten Gaba-Tabliten.

Diese früher von d. Göt- denen Apotheken in Basel hergestellten Gaba-Tabliten sind überall erhältlich in blauer Dose mit oben liegender Gaba-Warfe a Fr. 1.75. Voricht vor Nach- ahmungen beim Einkauf!

Schweizerfrauen verwenden nur **Fischer's Hochglanzcreme**

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputz- mittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und halt- baren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen ver- schiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer**, Schweizer, Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860. 1901

Verlangen Sie überall



Bezugsquellen werden nachgewiesen durch **Alexander Brero** Zumikon bei Zürich

Genau. Zeit =



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige alt- bekannte Firma. 1855



Zahle Geld zurück, wenn Sie mit meinem Bart- beförd. - Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr. **G. Lenz** Grenchen

Couverts

mit Firmendruck liefert prompt und billig die Aktiengesell- schaft Jean Frey, Buchdruck- kerei und Verlag, Zürich.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien
Zürich — St. Gallen — Basel — Genf.